Verein zur Förderung zeitgenössischer KünstlerInnen

Öffentlicher Brief

Steigerung der Jugendkriminalität oder aktive Jugendkulturszene?

Wir stellen jetzt einmal die Behauptung auf, dass jeder Euro der in eine aktive Jugendkulturszene an Förderung gesteckt wird, eine Ersparnis in der Jugendkriminalitätspräventionsarbeit bedeutet.

Natürlich werden jetzt viele aufschreien und es werden viele Gegenargumente kommen, wie z. B. in der Krise müssen wir mehr aufs Geld schauen, oder die Vereine müssen sich halt selbst erhalten, etc..

Genau, denn auf diese Diskussion lassen wir uns gerne ein, denn aufs Geld schauen, bedeutet es sinnvoll und nachhaltig einzusetzen und wo ist es nachhaltiger eingesetzt als in Basiskulturarbeit bei der Jugend, jenen, die demnächst die Verantwortung in unserer Gesellschaft haben werden.

Dies erfordert aber übergreifendes Denken in der Landesregierung: vernetzen.
Eine aktive Jugendkulturarbeit ist ressortübergreifend in der Nachhaltigkeit.
Die Hauptfrage stellt sich für uns:
Gibt es eine wichtigere Arbeit als die Jugend zu fördern?
Aktive Jugendförderung ist auch und vor allem eine aktive Jugendkulturszene und damit eine gesellschaftspolitische Forderung und Verpflichtung.
Jugendkulturarbeit ist Zukunftsarbeit für ein Land und seine BürgerInnen.

Für das 4reichste Land Europas sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, eine Sicherung der Grundkosten für Vereine zu gewährleisten, so dass diese jährliche „Bettelei“ ein Ende hat und kontinuierliche, langfristig geplante Basiskulturarbeit geleistet werden kann.

Keine Jugendkulturarbeit: welche Zukunft kann hier gesellschaftspolitisch verfolgt werden??
Jugendkulturarbeit ist nicht Privatsache, sondern politische Verantwortung.

Dieses investierte Geld bedeutet ja nicht eine „Schenkung“ sondern sorgfältig, zukunftsorientiert und nachhaltig eingesetzte Steuergelder für die BürgerInnen – Verantwortung für unsere Zukunft.

„Es geht nicht um vordergründigen Sieg, sondern um dahinterliegenden Frieden“, sagte bereits der Welt erster Stratege Sun Tsu im fernen China vor 2500 Jahren und meinte damit die Nachhaltigkeit, was will ich mit meinem Sieg/Ziel erreichen??

Elisabeth Rass e.h.
Vorstand

Judith Frisch-Wurth, MAS, e.h.
Projektleiterin

Schottenfeldgasse 19/8, AT-1070 Vienna, Austria, ZVR-Zahl: 744141707, phone: +43 1 526 83 27,
Email: office@biennaleaustria.org,
bank transfer: BIENNALE AUSTRIA – Verein zur Förderung zeitgenössischer KünstlerInnen, account: 289476924/00,
bank-code: 20111, ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen AG, IBAN AT602011128947692400, BIC: GIBAATWW